

DEMNÄCHST

**Musik: Beratungstag mit Parcours**

**BUOCHS** An der Musikschule Buochs können Kinder, Jugendliche und Erwachsene Instrumental- und Gesangsunterricht belegen. Morgen Samstag, 10. März, findet von 9 bis 11.30 Uhr der Beratungstag mit Instrumentenparcours statt. Ein Schülerkonzert mit Kostproben des Bildungsangebotes eröffnet den Anlass im Gemeindesaal. Anschliessend lädt der Fächerparcours ab 10 Uhr im Schulhaus Baumgarten zum Besuch ein.

**Tag der offenen Tür im Zaubärgartä**

**STANS** Morgen Samstag, 10. März, öffnet die Spielgruppe Zaubärgartä im Turmatthof ihre Türen von 10 bis 16 Uhr für alle Interessierten. Eltern können sich über das Angebot informieren, Kinder können alles kennen lernen, schminken, kneten, malen und bauen. Weitere Informationen unter Telefon 079 721 78 17.

**Traditioneller Riesenslalom**

**MELCHSEE-FRUTT** Am kommenden Sonntag, 11. März, findet auf der Melchsee-Frutt das Stöckli-Derby statt. Damen und Herren ab Jahrgang 1996 ohne Rennlizenz sind eingeladen, sich auf der Balmereg im Wettkampf zu messen, wie Stöckli-Outdoor-Sports mitteilt. Los geht es um 7.30 Uhr. Nach der Startnummernausgabe kann bis 10 Uhr die Strecke besichtigt werden. Danach gilt es ernst. Wer sich noch keinen Startplatz gesichert hat, kann sich am Sonntagmorgen vor Ort nachträglich einschreiben. Der Wettkampf wird nach den Richtlinien von Swiss Ski durchgeführt. Am Nachmittag wartet die Rangverkündigung mit grossem Gabentisch beim Restaurant Waldhaus auf die Teilnehmer.

# Landrat wählt Richter bis 2016

**NIDWALDEN** Die drei Gerichte werden an der Landrats-sitzung vom 28. März neu bestellt. Kampfwahlen sind unwahrscheinlich. Grund: eine Absichtserklärung der Parteien.

om. Für sämtliche Mitglieder des Verwaltungs-, des Kantons- und des Obergerichts von Nidwalden läuft am 30. Juni die Amtsdauer ab. Als wählendes Gremium hat der Landrat am 28. März die Aufgabe, die Richterinnen und Richter für die kommende Amtsperiode von 2012 bis 2016 zu bestimmen. Allerdings dürfte dies eine reine Formsache sein. Denn die Parteien verständigen sich vorgängig über die gegenseitigen Sitzansprüche und reichen anschliessend ihre Wahlvorschläge ein. Dieses Vorgehen geht auf eine Absichtserklärung vom Dezember 2010 zurück, in der sich die Fraktionen über die Zusammensetzung der Gerichte und das Wahlverfahren geeinigt haben. «So wird erreicht, dass das Obergericht und das Verwaltungsgericht parteipolitisch im Verhältnis der Fraktionsstärken zusammengesetzt sein werden», schreibt das zuständige Landratsbüro. Kampfwahlen sind demnach am 28. März unwahrscheinlich, zumal die Nominationskonferenz der Parteien die jetzigen Wahlvorschläge übereinstimmend unterstützt.

Entgegen der ursprünglichen Absicht findet die Wahl des Kantonsgerichts gleichentags statt, da keine Rücktritte erfolgt sind und auch kein Mitglied für ein anderes Gericht kandidiert.

**Alle erfüllen die Anforderungen**

Beim Obergericht haben Ida Knobel (nach 20 Jahren), Franz Imboden, Leo Schallberger (beide 16 Jahre) und Claudia Pickis (10 Jahre) ihren Rücktritt erklärt. Beim Verwaltungsgericht haben Gerhard Reichlin (16 Jahre), Iwan Scherer (10 Jahre) und Jakob Schmid (8 Jahre) demissioniert. Die wieder antretenden Gerichtspräsidenten und Richter werden vom Landratsbüro ebenso einstimmig zur Wahl vorgeschlagen wie die neuen Kandidaten.



Der Gerichtssaal im Stanser Rathaus. Bild Markus von Rotz

**Sieben Bisherige und drei Neue**

**VERWALTUNGSGERICHT** om. Folgende Personen sind zur Wahl vorgeschlagen:

**Präsidium:** Albert Müller, Stans (bisher).

**Mitglieder, bisher:** Brigitte Wettstein, Buochs, Peter Fuhrer, Ennetmoos, Viktoria Helfenstein Franke, Alex Suter, Pascale Kuchler, alle Hergiswil, Heinz Metz, Ennetbürgen, **neu:** Beda Bossard, Stans, Sepp Schnyder, Buochs, Renata Studer, Hergiswil.

**Alle treten erneut an**

**KANTONSGERICHT** om. Es liegen keine Demissionen vor:

**Präsidien:** Marcus Schenker, Stans, Livia Zimmermann, Gabriela Elgass, beide Beckenried, Corin Brunner, Stans (alle bisher).

**Mitglieder:** Rolf Früh, Elisabeth Zumstein, beide Hergiswil, Brigitta Kaufmann, Ursula Löttscher, beide Stansstad, Susann Bolz, Buochs, Walter Zimmermann, Reto Geiser, Albert Odermatt, Hans Wittwer, alle Stans, Annette Kaletta Gehrig, Oberdorf, Adrian Budliger, Beckenried.

**Sechs Bisherige und vier Neue**

**OBERGERICHT** om. Folgende Personen sind zur Wahl für die Amtsdauer von 2012 bis 2016 vorgeschlagen:

**Präsidium:** Albert Müller, Stans. **Mitglieder, bisher:** Trix Kipfer, Rolf Gabriel, beide Hergiswil, Armin Murer, Beckenried, Martin Hesemann, Dallenwil, Christian Hochuli, Stansstad, **neu:** Paul Achermann, Franz Odermatt, beide Oberdorf, Peter Epper, Buochs, Rahel Jacob, Ennetbürgen.

## Buchgestaltung Erich Keisers gewürdigt

**DALLENWIL** Das Buch als Kunstwerk: Erich Keiser von der Druckerei Odermatt wird für sein Handwerk mit dem Jan-Tschichold-Preis geehrt.

map. Mit dem Jan-Tschichold-Preis zeichnet das Bundesamt für Kultur (BAK) seit 1998 eine Persönlichkeit, eine Gruppe oder eine Institution für hervorragende Leistungen in der Buchgestaltung aus. Der diesjährige Preis in der Höhe von 15 000 Franken geht an Erich Keiser von der Druckerei Odermatt in Dallenwil. Die Jury ehrt mit Erich Keiser erstmals einen Fachmann aus der Produktion. Die Jury möchte damit auch unterstreichen, wie wichtig die Partnerschaft zwischen Druckern, Gestaltern und Verlegern ist, schreibt das BAK in ihrer Medienmitteilung.

**Unkonventionell und hochwertig**

«In exemplarischer Weise verhilft Erich Keiser zu einer übergreifenden Zusammenarbeit an den Schnittstellen Verlag, Design und Produktion, was viel Potenzial für unkonventionelle und qualitativ hochwertige Ergebnisse offenlegt», heisst es weiter. Dass technisches Know-how stark an die jeweiligen Produktionsstandorte gebunden sei und dass sich diese, aufgrund der wirtschaftlichen Situation, zunehmend ins Ausland verlagerten, sei nicht von der Hand zu weisen. Umso mehr sei es der Jury ein Anliegen, diesen schleichenden Know-how-Verlust zu thematisieren.

Seit 1998 wurden bereits fünfzig Publikationen aus der Druckerei Odermatt

mit dem Preis der schönsten Schweizer Bücher ausgezeichnet. Erich Keisers Bekenntnis zu höchster Druckqualität, seine allgemeine Offenheit für und Unterstützung von unkonventionellen Projekten und Lösungen sei unumstritten.

**Völlig überrascht**

«Die Ehrung hat mich völlig überrascht», gesteht Erich Keiser. «Denn bisher wurden immer Grafiker ausgezeichnet und nie jemand aus der Produktion.» Konkrete Vorstellungen, was er mit dem Preisgeld mache, habe er darum noch nicht. Einen Teil werde er auf jeden Fall in die Ausbildung seiner Töchter investieren.



Erich Keiser von der Druckerei Odermatt. PD

## Die Landjugend Nidwalden ist jetzt ein richtiger Verein.

**NIDWALDEN** Die Landjugendgruppe Nidwalden gibt sich nach 40 Jahren Vereinsstatuten. Der Vorstand begrüsst drei neue Mitglieder.

pd/red. An der 41. Generalversammlung blickte die Landjugend Nidwalden auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zurück. Das Jubiläumfest «Vou Mäuch» war nicht bloss wegen des Wetters eine heisse Sache. Feste organisieren und feiern muss man die Landjugend Nidwalden nicht lehren, auch nicht ihre grosse Geburtstagsparty zum Vierzigsten. Einzig von der finanziellen Seite her betrachtet war «Vou Mäuch» kein voller Erfolg.

**Da ist Herzblut drin**

Nach vierzig Jahren ohne Statuten soll aus der Landjugendgruppe Nidwalden ein richtiger Verein werden. Um den Vorschlag des Vorstands entwickelte sich eine lebhaft Diskussion. Es zeigte sich, wie viel Leben in der Landjugend drin ist. Engagiert und mit viel Herzblut wurde diskutiert und debattiert und auch um das eine und andere Detail gerungen. Mit einer Änderung stimmte die Versammlung den Statuten schliesslich grossmehrheitlich zu.

**Drei neue Vorstandsmitglieder**

Seppi Odermatt (Ennetmoos) war zwei Jahre im Vorstand. Mit ihm erlebte die Landjugend manche unvergessliche Geschichte. Erich Niederberger (Wolfenschiessen) tritt nach vier Jahren engagierter Vorstandsarbeit zurück. Als



Der Präsident und die Neuen (von links): Ruedi Hurschler, Curdin Flury, Anita Odermatt und Valentin Kaiser. PD

letzte Grosstat leitete er letztes Jahr das OK des Jubiläumsfests. Mit Stefan Barmettler (Buochs) verlässt ein zuverlässiger stiller Schaffer nach vier Jahren den Vorstand. Mit herzlichem Applaus wurden die drei verabschiedet.

Ebenso herzlich wurden die Neuen in den Vorstand gewählt: Anita Odermatt (Ennetbürgen/Engelberg), Ruedi Hurschler (Grafenort) und Valentin Kaiser (Hergiswil). Valentin Kaiser sagte zu seiner Wahl: «Es war schon immer mein

Ziel, einmal im Vorstand der Landjugend mitzuarbeiten. Danke.»

Der Präsident, Curdin Flury, dankte seinerseits allen, die das Leben der Landjugend mittragen und mitgestalten, und lud zu reger Teilnahme an den Anlässen auch in diesem Vereinsjahr ein. Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen.

**HINWEIS**

► www.landjugend.ch/nw ◀